

**Practice golf course with greens at different distances - has simple relationship between dia. of each hollow and distance of its centre from common tee**

**Publication number:** DE4107717

**Publication date:** 1992-09-17

**Inventor:** SETZLER AUGUST (DE); HAAS BERNHARD (DE)

**Applicant:** SETZLER AUGUST (DE); HAAS BERNHARD (DE)

**Classification:**

**- international:** A63B57/00; A63B63/00; A63B69/36; A63B57/00;  
A63B63/00; A63B69/36; (IPC1-7): A63B67/02

**- european:** A63B57/00; A63B63/00

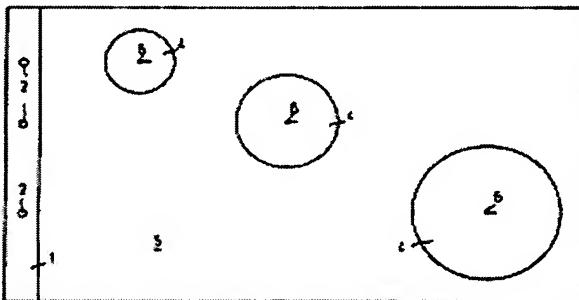
**Application number:** DE19914107717 19910311

**Priority number(s):** DE19914107717 19910311

**Report a data error here**

**Abstract of DE4107717**

The ball is driven in succession from each of a number of supports (2) ranged across the tee (1), towards greens (4) of different dia. which increases in proportion to the distance. Each green is a shallow depression in the ground (5) with its centre marked by a small flag (6). The successive lengths of fairway may be e.g. 20,50,100 and 250 m. Electronic devices may be laid in the hollows (4) to signal the impact of the ball. ADVANTAGE - Course occupying small tract of land affords longer drives than in conventional miniature golf.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

# ⑯ Offenlegungsschrift

⑯ DE 41 07 717 A 1

⑯ Int. Cl. 5:  
A 63 B 67/02

⑯ Aktenzeichen: P 41 07 717.2  
⑯ Anmeldetag: 11. 3. 91  
⑯ Offenlegungstag: 17. 9. 92

DE 41 07 717 A 1

⑯ Anmelder:

Setzler, August; Haas, Bernhard, 7570 Baden-Baden,  
DE

⑯ Vertreter:

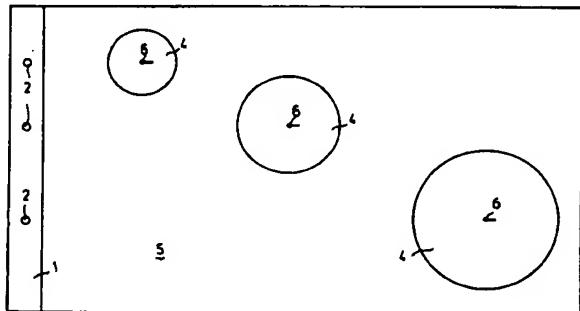
Zipse, E., Dipl.-Phys., 7570 Baden-Baden; Habersack,  
H., Dipl.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

⑯ Erfinder:

gleich Anmelder

⑯ Anordnung zum Ausüben des Golfspiels

⑯ Die Erfindung betrifft eine Anordnung zum Ausüben des Golfspiels, bestehend aus einer Abschlagstelle mit mehreren Zielflächen, insbesondere Grüns. Die Anordnung ist dadurch gekennzeichnet, daß von der Abschlagstelle in bestimmten Entfernung mehrere Auffangschalen oder -wannen für den Golfball mit verschiedenen, den Grüns entsprechenden Durchmessern angeordnet sind.



DE 41 07 717 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Anordnung zum Ausüben des Golfspiels, bestehend aus einer Abschlagstelle für den Golfball und mehreren Zielflächen, insbesondere Grüns.

Das Ausüben des Golfspiels wird infolge des Fehlens geeigneter Flächen und durch Beanstandungen von Tierschützern immer schwieriger. Der Ausübung des Golfsports als Breitensport stehen somit erhebliche Hindernisse im Wege.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zu grunde, eine Anordnung zu schaffen, mit der das Golfspiel auch auf kleineren Plätzen ausgeübt werden kann, wobei das nicht mit dem Minigolf vergleichbare Spiel auch große Abschlagweiten zuläßt.

Zur Lösung der gestellten Aufgabe wird eine Anordnung der eingangs genannten Art vorgeschlagen, die dadurch gekennzeichnet ist, daß von der oder der Abschlagstelle/n in bestimmten Entferungen mehrere Auffangschalen oder -wannen für den Golfball mit verschiedenen, den Grüns entsprechenden Durchmessern angeordnet sind. Dabei werden die Durchmesser mit zunehmendem Abstand von der Aufschlagstelle größer. Als Auffangschalen oder -wannen für den Golfball können beispielsweise konkav gekrümmte, in den Boden oder Rasen eingelassene Wannen als Zielflächen verwendet werden.

Es ist auch möglich, trichterförmige Auffangschalen oder -wannen zu verwenden. In diese den Grüns entsprechenden Auffangschalen oder -wannen für den Golfball können noch Markierungspunkte od. dgl. eingesetzt werden. Es ist auch möglich, in den Wannen elektronische Einrichtungen vorzusehen, um den Aufschlag eines Balles in der Wanne anzusehen.

Anhand der Zeichnung soll am Beispiel einer bevorzugten Ausführungsform die Anordnung gemäß der Erfindung näher erläutert werden.

In der Zeichnung zeigt

Fig. 1 eine Draufsicht auf einen Ausschnitt eines Golfplatzes.

Fig. 2 zeigt eine Seitenansicht mit Teilschnitt von Fig. 1.

Auf einer erhöhten Abschlagstelle 1 sind mehrere Halter 2 zur Auflage eines Golfsballes 3 eingesetzt. In verschiedenen Entferungen, beispielsweise in 20 m, 50 m, 100 m und 250 m Entfernung, sind mehrere Auffangschalen oder -wannen 4 in den Boden 5 des Platzes eingelassen. Am tiefsten Punkt können beispielsweise kleine Markierungsträger 6 angeordnet sein. Die Durchmesser der Auffangschalen oder -wannen für den Golfball sind in Abhängigkeit von der Entfernung zur Abschlagstelle mit zunehmender Größe vorgesehen. Wie aus der Zeichnung ersichtlich, können schon in einer Entfernung von 250 m bis 300 m alle Möglichkeiten, die beim Golfspiel vorkommen, dargestellt werden, so daß sich mit der Anordnung gemäß der Erfindung ein relativ geringer Platzverbrauch ergibt, wobei aber auch das große Golfspiel möglich ist.

60

## Patentansprüche

1. Anordnung zum Ausüben des Golfspiels, bestehend aus einer Abschlagstelle mit mehreren Zielflächen, insbesondere Grüns, dadurch gekennzeichnet, daß von der Abschlagstelle in bestimmten Entferungen mehrere Auffangschalen oder -wannen für den Golfball mit verschiedenen, den Grüns ent-

sprechenden Durchmessern angeordnet sind.

2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß konkav gekrümmte Auffangschalen oder -wannen als Zielflächen in den Boden des Platzes eingelassen sind.
3. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß trichterförmige Auffangschalen oder -wannen als Zielflächen in den Boden des Golfplatzes eingelassen sind.
4. Anordnung nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß in den Auffangschalen oder Wannen Markierungspunkte eingesetzt sind.
5. Anordnung nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß elektronische Einrichtungen zum Feststellen des Aufschlages des Balles in einer Auffangschale oder -wanne angeordnet sind.

## Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —

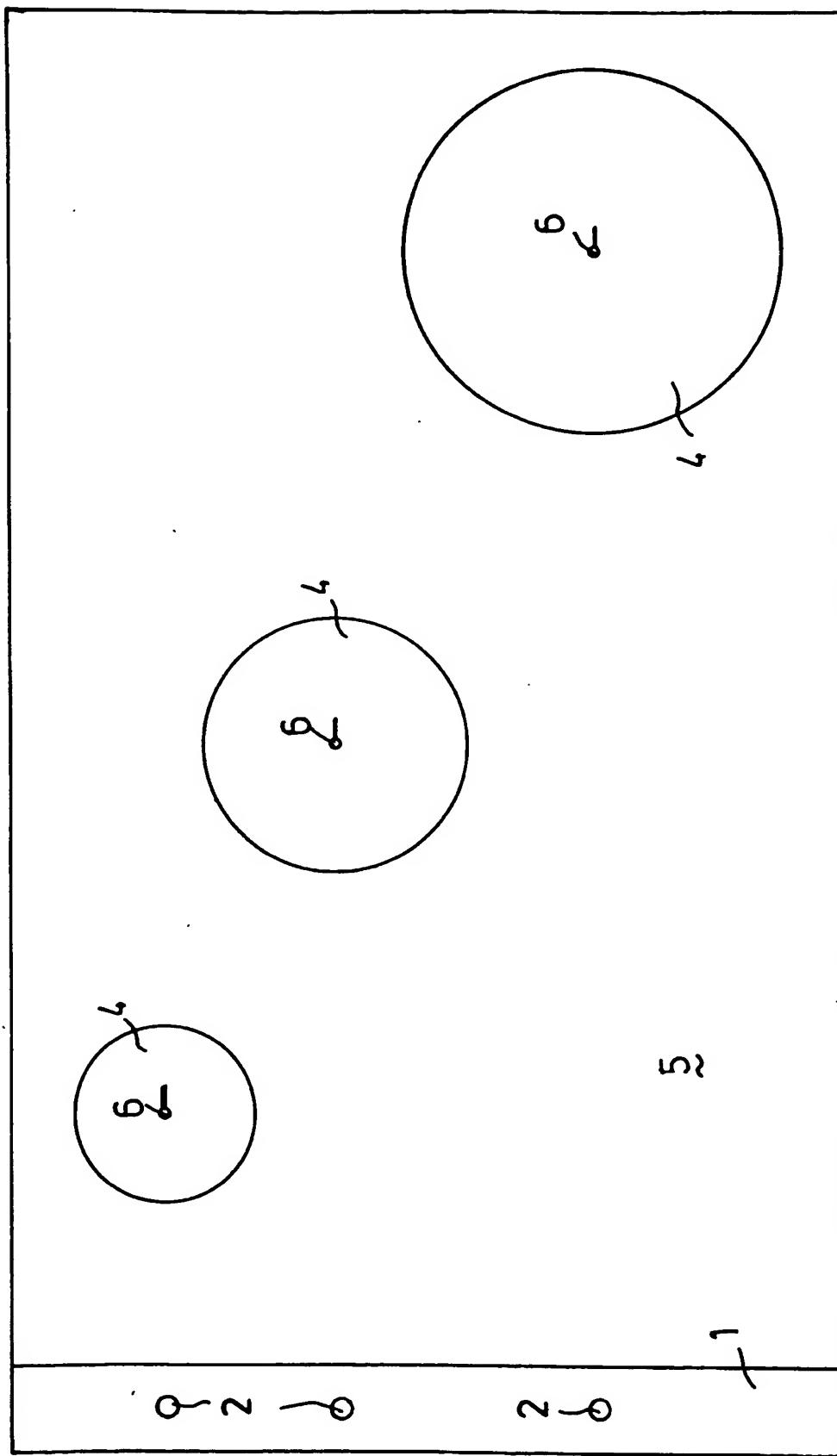


Fig. 1



Fig. 2

## Abstract of DE4107717

The ball is driven in succession from each of a number of supports (2) ranged across the tee (1), towards greens (4) of different dia. which increases in proportion to the distance. Each green is a shallow depression in the ground (5) with its centre marked by a small flag (6). The successive lengths of fairway may be e.g. 20,50,100 and 250 m. Electronic devices may be laid in the hollows (4) to signal the impact of the ball. ADVANTAGE - Course occupying small tract of land affords longer drives than in conventional miniature golf.

